Covestro will innovatives Recycling voranbringen

Hintergrund: Recycling

Überblick

Covestro AG

Communications

51373 Leverkusen

# Abfall als Ressource nutzen

**Kunststoff – ein unverzichtbares, zukunftsweisendes Material. Am Ende ihrer Nutzung landen aber viel zu viele Kunststoffprodukte im Abfall. Das muss sich ändern. Denn gebrauchter Kunststoff ist eine wertvolle Ressource. Covestro will innovative Technologien fördern, um ihn in den Wertschöpfungskreislauf zurückzuführen. Vor allem das junge chemische Recycling muss vorangebracht werden.**

Kunststoffe sind das Material unserer Zeit: Im Kampf gegen den Klimawandel etwa, bei der Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte oder der Gestaltung lebenswerter Städte. Um eine wirklich nachhaltige Zukunft zu erreichen und die Umwelt dauerhaft zu schützen, muss sich aber auch unser Verhältnis zum Konsum und das Verständnis von Abfall ändern. Seit 1970 hat sich der globale Ressourcenverbrauch mehr als verdreifacht. Die natürlichen Ressourcen für ganz 2020 waren schon nach acht Monaten erschöpft.

Gleichzeitig geht die Menschheit mit den Produkten vielfach nicht nachhaltig um. So wurden einer wissenschaftlichen Studie zufolge nur rund neun Prozent des gesamten Kunststoffabfalls recycelt, der von 1950 bis 2015 entstanden ist – 600 Millionen von 6,3 Milliarden Tonnen.

Produzieren, kurz nutzen und dann ab damit in den Müll – dieses Muster hat ausgedient. Insbesondere bei Kunststoffen. Man muss sie mehr und länger verwenden. Und am Ende ihrer Nutzung systematisch und möglichst effektiv wiederverwerten und recyceln.

**Bessere Entsorgungssysteme nötig**

Um zu einer wirkungsvollen und ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft zu gelangen, ist aber noch viel zu tun. So müssen weltweit die Entsorgungs- und Recyclingsysteme verbessert oder überhaupt erst aufgebaut werden. Derzeit haben rund zwei Milliarden Menschen – ein Viertel der Weltbevölkerung – keinen Zugang zu regulärer Müllentsorgung. Veränderungen können aber nur gelingen, wenn alle Akteure eng zusammenarbeiten. Die Kunststoffindustrie will dabei eine entscheidende Rolle spielen – etwa in dem globalen Firmenbündnis Alliance to End Plastic Waste, dem auch Covestro angehört.

Als Vorreiter der Kreislaufwirtschaft will Covestro das Recycling von Kunststoffen voranbringen. In über 20 Projekten arbeiten die Experten des Unternehmens an innovativen Technologien, die so schnell wie möglich marktfähig werden sollen. Dabei geht es insbesondere darum, den CO₂-Fußabdruck der Produktionsprozesse und Produkte zu verringern und so zum Klima- und Umweltschutz beizutragen. Gleichzeitig will Covestro neue zirkuläre Geschäftsmodelle mit Kunden und Partnern entwickeln.

**Durchbruch beim chemischen Recycling**

Wegen der großen Bandbreite an Kunststoffen sind unterschiedliche Recyclingmethoden nötig. Beim noch relativ neuen chemischen Recycling, das entwickelt und gefördert werden muss, spaltet man Kunststoffe wieder in ihre Moleküle und Ausgangsrohstoffe auf. Jüngster Forschungserfolg von Covestro: eine Technologie zum chemischen Recycling von weichem Polyurethan-Schaumstoff in Matratzen, die nun in einer Pilotanlage erprobt wird.

Schon seit längerem nutzt Covestro das mechanische Recycling: Altkunststoffe zerkleinern und einschmelzen, ohne ihre Grundstruktur zu verändern. Auf

diesem Wege stellt das Unternehmen zum Beispiel aus gebrauchten Wasserflaschen hochwertige Kunststoffe für Elektronik- und Haushaltsgeräte sowie Autokomponenten her.

Wichtig ist, Kunststoffe bereits von Anfang an so zu konzipieren, dass sie am Ende optimal recycelt werden können. Dazu hat Covestro beispielsweise ein Konzept für Autoscheinwerfer entwickelt, die nur aus einer Kunststoffart sowie wenigen Einzelteilen bestehen. Dies hilft, das Recycling zu vereinfachen.

(Stand: März 2021)

**Über Covestro:**

Mit einem Umsatz von 10,7 Milliarden Euro im Jahr 2020 gehört Covestro zu den weltweit führenden Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Dabei richtet sich Covestro vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus. Hauptabnehmer sind die Automobil- und Transportindustrie, die Bauindustrie, die Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Per Ende 2020 produziert Covestro an 33 Standorten weltweit und beschäftigt rund 16.500 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

**Zukunftsgerichtete Aussagen**  
Diese Hintergrundinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, welche die Covestro AG in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Covestro-Website [www.covestro.com](http://www.covestro.com/) zur Verfügung. Covestro übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.